

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 19 (1948)

Heft: 3

Register: Handelsregister

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alle „Plaggeister“

wie Wanzen, Schwabenkäfer, Motten, Fliegen, Mücken, Ameisen, Silberfische usw.

vernichtet

nach neuestem Verfahren ausschliesslich mit

DDT-GEIGY-Produkten NEOCID

(keine Giftstoffe)

in Heimen, Anstalten, Kliniken, Heilstätten bewährt.

Walter Baumann, Ottikerstrasse 15, Zürich 6

Telephon (051) 28 65 65

Schenkt volle Aufmerksamkeit der Hygiene und Reinlichkeit!

Handelsregister

Evangelisches Kinderheim in der zentralschweizerischen Diaspora, in Luzern, Stiftung (SHAB. Nr. 263 vom 9. November 1946, Seite 3283). Friedrich Ruch ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Neu wurde als Vizepräsidentin in den Stiftungsrat gewählt Alice Dalcher-Luder, von Pratteln, in Zug. Unterschrift führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär.

Bucheggbergisches Alters- und Bürgerheim, in Lütterswil, Stiftung (SHAB. Nr. 275 vom 25. November 1931, Seite 2517). Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: als Präsident: Werner Kobel (bisher Vizepräsident); als Vizepräsident: Dr. Werner Nyffenegger, von Signau, in Hessigkofen, und als Geschäftsführer: Max Burkhard, von Messen, in Lütterswil. Aus dem Vorstand sind ausgeschieden Fritz Kunz (Präsident) und Rudolf Zangger (Geschäftsführer). Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit dem Geschäftsführer kollektiv.

Bernische Radium Stiftung, in Bern (SHAB. Nr. 30 vom 7. Februar 1942, Seite 291). Prof. Dr. Karl Wegelin, Präsident, Dr. Ery Lüscher, Sekretär, und Dr. Fritz Trüssel, Beisitzer, sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neuer Präsident ist Prof. Luzius Rüedi, von Thüsli (Graubünden), in Bern; neuer Sekretär ist Prof. Adolf Zuppinger, von Zürich, in Bern und neuer Beisitzer ist Werner von Steiger, von und in Bern. Der Präsident zeichnet einzeln, die übrigen Zeichnungsberechtigten kollektiv zu zweien.

Erziehungsheim Kriegstetten, in Kriegstetten, Stiftung (SHAB. Nr. 160 vom 12. Juli 1938, Seite 1559). Rudolf Zangger und Dr. Ernst Dübi sind aus dem Stiftungsvorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Als Mitglied des Direktoriums und zugleich als Präsident ist gewählt worden August Stampfli, von Aeschi (Solothurn), in Kriegstetten; als Vizepräsident Ernst Baechi, von Neftenbach (Zürich), in Solothurn. Präsident, Vizepräsident und Aktuar führen namens der Direktion und des Erziehungsheimes Kollektivunterschrift.



*weisse, gepflegte Wäsche mit **CALGON***
sauberes, klares Porzellan und Glas mit
CALGONIT

Max Müller-Jackson
Calgon-Depot
Winterthur

Internationale Caritativa, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Statuten vom 18. Dezember 1947 ein Verein zu dem Zweck, das menschliche Elend in notleidenden Ländern auf uneigennütziger Basis zu lindern und notleidenden Menschen jede nur erdenkliche Hilfe kostenlos oder zu Selbstkosten angedeihen zu lassen. Der Verein stellt sich insbesondere folgende Aufgaben: die auf der ganzen Welt gesammelten und zur Verfügung gestellten Lebensmittel, Kleider, Wäsche, Schuhe, Medikamente und anderen Hilfsmaterialien kostenlos an die Notleidenden zu befördern; durch die Lieferung von Mangelrohstoffen aus den Vereinigten Staaten von Amerika an die Notleidenden Arbeits- und Lebensmöglichkeiten zu schaffen; Einkauf von Lebensmitteln zu billigen Preisen in grossen Mengen und deren Abgabe zum Selbstkostenpreis an Notstandsgebiete; jede weitere sonst geeignete Tätigkeit durch welche notleidenden Menschen geholfen werden kann. Die Mittel des Vereins werden beschafft, durch Jahresbeiträge; freiwillige Beiträge; Zuwendungen mit besonderen Zweckbestimmungen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet einzig das Vereinsvermögen. Die Organe des Vereins sind die Generalversammlung, der Vorstand von 1 bis 5 Mitgliedern und die Geschäftsleitung. Einzelunterschrift führen Alois Steger, österreichischer Staatsangehöriger, in Zürich, als Vorsitzender des Vorstandes, und Dr. August Keller, von und in Zürich, als dessen Stellvertreter. Geschäftsdomizil: Stadthausquai 1 in Zürich 1 (bei Dr. August Keller).

Genossenschaft Blindenwerkstätte Gelterkinden, in Gelterkinden (SHAB. Nr. 44 vom 23. Februar 1948, Seite 543). Nachdem der Einspruch der Kantonalen und der Eidgenössischen Steuerverwaltung aufgehoben wurde, wird die Genossenschaft gelöscht.

Blindenwerkstätte G. Theiler, in Gelterkinden. Inhaber dieser Einzelfirma ist Gottfried Theiler-Wehrli, von Spiez (Bern), in Gelterkinden. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten «Genossenschaft Blindenwerkstätte Gelterkinden», in Gelterkinden, per 31. Dezember 1947. Fabrikation von chemisch-technischen und



Seit über 25 Jahren befassen wir uns ausschliesslich mit der Grossfabrikation von Bodenwachs- und Boden-Reinigungsmitteln und sind deshalb in preislicher u. qualitativer Hinsicht in der Belieferung von Grossverbrauchern sehr leistungsfähig. — Verlangen Sie Vergleichs-Offerte und Fabrikationsmuster.

JAUSLIN & CIE., CHEM. FABRIK, BASEL Hünigerstr. 4 - Tel. 2 68 10

Das Einfachste ist meistens auch das Beste. Das gilt besonders für die Wäsche. Fertige Waschmittel gestatten rasches, zuverlässiges und unkompliziertes Waschen.

Frima-Prima
erfüllt Ihre Wünsche.

Frima-Prima
das Waschmittel, das sich seit
Jahren bewährt.

HENKEL & CIE. A.G., BASEL
Abteilung Grosskonsumenten

FRIMA-PRIMA · NATRIL OMAG · DIXIN · TRITO · PURSOL · SILOVO · ADA

kosmetischen Produkten durch Blinde, Vertrieb dieser Artikel sowie Handel mit Bürstenwaren. Rickenbacherstrasse 9.

Alters- und Pflegeheim Jenny Schnell-Stift, in Basel. Unter diesem Namen besteht gemäss Urkunde vom 19. November 1947 eine Stiftung. Sie bezweckt, alten, gebrechlichen oder sonst pflegebedürftigen Personen beiderlei Geschlechts, ein in christlichem Geist geführtes Alters- und Pflegeheim zu bieten unter Leitung von Diakonissen. Ferner soll die Stiftung den in Basel arbeitenden Schwestern des Diakonissenhauses Bern, die in Basel ihren Feierabend verbringen möchten, als Heim dienen. Dem Stiftungsrat aus 4 bis 6 Mitgliedern gehören an: Alfred Hirs, von Dielsdorf, in Zollikon-Zürich, als Präsident, Adolf Frey, von Bern, in Schlingmoos, Gemeinde Gurzelen, Richard Bäumlín, von Zürich und Wigoltingen, in Bern, Wilhelmine Henkel, von und in Bern; Anna Elise Daubenmeier, von Dietikon, in Basel, und Klara Maresch, von und in Basel. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: Gundeldingerstrasse 99.

Oeuvre de Saint Canisius et Marienheim (Canisiuswerk und Marienheim), à Fribourg (FOSC, du 28 octobre 1927, No. 253, page 1908). Conformément à ses statuts et en dépit de quelques inscriptions ultérieures l'«Oeuvre de Saint Canisius et Marienheim» est une association au sens des art. 60 et ss C. C. S.

Rappstiftung, in Riehen, Unterstützungen an die ältesten und dürtigsten Bürger von Riehen und Bettingen usw. (SHAB. Nr. 37 vom 15. Februar 1932, Seite 384). Aus der Kommission sind Pfarrer Karl Brefin-Oser, Präsident, und Otto Wenk-Faber ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Von Amtes wegen sind neu eingetreten Pfarrer Werner Pfendsack-Hoch, von Miécourt, in Riehen, und Wolfgang Wenk-Scherrer, von und in Riehen, als Präsident. Sie zeichnen zu zweien.

Genossenschaft zur Förderung der Heimarbeit im Zürcher Oberland, in Bauma, (SHAB. Nr. 263 vom 9. November 1945, Seite 2762). Die Generalversammlung vom 12. November 1947 hat auf dem Wege der Statutenänderung die Firma abgeändert auf **Genossenschaft zur Förderung der Heimarbeit, Handweberei im Zürcher Oberland**.

Hans Ringli-Sieber, Arbeitsstätte für Invalide und Gebrechliche, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 302 vom 27. Dezember 1945, Seite 3254). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Ausbau des Kreisspitals Rütli. Das Kreisspital Rütli im Zürcher Oberland, das im Jahre 1884 als Stiftung errichtet und seither mehrmals erweitert wurde, genügt seit langem den Bedürfnissen nicht mehr. Es soll deshalb vergrössert und der veraltete medizinische Betrieb ausgebaut werden. Das vorliegende Projekt sieht eine Erweiterung auf 128 Betten für Erwachsene und 15 Säuglingsbetten vor, während bisher 92 Betten vorhanden waren. Es soll ein neues Bettenhaus zur Aufnahme der medizinischen und der chirurgischen Abteilung und der geburts-hilflichen Abteilung geschaffen werden sowie ein neuer Behandlungstrakt, während die alten Häuser umgebaut und in der Hauptsache zur Unterbringung von chronisch Kranken und für das Personal verwendet werden sollen. Die Kosten sind auf 3,6 Millionen Franken berechnet. Daran wollen die fünf beteiligten Gemeinden Rütli, Dürnten, Bubikon, Hinwil und Hombrechtikon 900 000 Franken aufbringen, während der Kanton einen Beitrag von 50 % oder 1,8 Millionen Franken leisten will und der Rest von 900 000 Franken auf dem Darlehenswege zu beschaffen wäre. In diesem Sinne beantragt der Regierungsrat dem Kantonsrat Bewilligung des Staatsbeitrages von 1,8 Millionen Franken.

Reinigung von Kissen und Deckbetten

Unsere altbenvährte
**Bettfedern - Reinigungs -
Methode** kann nicht über-
troffen werden, da wir die
Federn und den Flaum
trocken vorreinigen, waschen
und desinfizieren.

Wir liefern an Wiederverkäufer Deck-
betten Kissen und Matratzenschoner in
besten Qualität und vorteilhaftem Preis.
Bettfedernfabrik «WALDHOF» Kehrsatz b/Bern